



Alten-Pflegeheim  
St. Elisabeth Bürstadt

Rathausstraße 4  
68642 Bürstadt  
Telefon 06206 9889-0  
Telefax 06206 9889-99  
E-Mail: [aph.bue@caritas-bergstrasse.de](mailto:aph.bue@caritas-bergstrasse.de)  
Internet: [www.stelisabeth-buerstadt.de](http://www.stelisabeth-buerstadt.de)

# Erstinformation zur Heimaufnahme

Das Alten-Pflegeheim St. Elisabeth wurde am 01. Juli 1988 unter der Trägerschaft des Caritasverbandes Darmstadt e.V. in Bürstadt in Betrieb genommen.

Bürstadt hat ca. 15.000 Einwohner und ist verkehrstechnisch an alle größeren Städte der Umgebung (z.B. Worms, Mannheim, Darmstadt) angebunden.

Die Einrichtung selbst befindet sich in einer weitläufigen öffentlichen Parkanlage inmitten eines Wohngebietes. Das Stadtzentrum (Einkaufszentrum, Gaststätten, Ärzte, Apotheken, kath. Gemeindezentrum) können Fußgänger und Rollstuhlfahrer in ungefähr fünf Minuten erreichen.

Das zweistöckige und verwinkelt angelegte Alten-Pflegeheim bietet 94 alten Menschen in 46 Einzel- und 24 Doppelzimmern (eine Heimaufnahme ist nur im Doppelzimmer möglich) mit jeweils einer Nasszelle (Dusche, Waschbecken, WC) eine integrative Betreuung. Hierunter ist zu verstehen, dass in zwei Wohnbereichen mit jeweils 27 Bewohnern, einem Wohnbereich mit 40 Bewohnern, alte Menschen mit unterschiedlichem Grad an Hilfsbedürftigkeit (Pflegegruppe 0 - 3) zusammenleben.

Alle Zimmer sind mit Einbauschränken, Pflegebett, Nachttisch, Tisch und Stühlen aus Holz sowie einem kleinen Külschrank ausgestattet. Um für jeden Bewohner eine möglichst wohnliche Atmosphäre schaffen zu können, besteht außerdem die Möglichkeit, die Zimmer mit eigenen Möbeln, Bildern, Teppichen etc. zu gestalten. Ebenso können die Bewohner auf Wunsch das eigene Bettzeug und die eigene Bettwäsche benutzen. Die Zimmer haben einen Telefon-, Fernseh- und Radioanschluss.

Alle Zimmer und Nasszellen sind rollstuhlgerecht eingerichtet. Die Zimmer im Erdgeschoss besitzen eine kleine Terrasse, an die die Gartenanlage unmittelbar angrenzt. Die Zimmer der beiden anderen Etagen sind teilweise mit Balkon ausgestattet.

Die Bewohner können neben der eigenen Dusche jeweils die beiden Bäder eines Wohnbereiches benutzen.

Neben dem individuellen Wohnbereich (Zimmer) dienen auf jedem Wohnbereich zwei Aufenthaltsräume als Treffpunkt zur Pflege von sozialen Kontakten und gemeinsamen Aktivitäten in kleinen Gruppen.

Als weitere Gemeinschaftsräume stehen im Erdgeschoss das Foyer und der Speisesaal zur Verfügung.

Bei guter Witterung wird auch der gartenähnlich angelegte Innenhof mit einer Vielzahl von Sitzgelegenheiten und eine große Terrasse als Treffpunkt genutzt. Das integrative Wohnen wird durch eine aktivierende ganzheitliche Pflege ergänzt, die an den Lebensgewohnheiten, Bedürfnissen und Fähigkeiten des einzelnen Bewohners ansetzt und als Hilfe zur Selbsthilfe die größtmögliche Selbstständigkeit des Einzelnen fördert. So sind neben der Grund- und Behandlungspflege folgende Angebote Bestandteile der ganzheitlichen Betreuung:

- von Bewohnern gewünschte regelmäßig stattfindende Gruppenaktivitäten innerhalb und außerhalb des Heimes
- Feste, Ausflüge, Theater- und Konzertbesuche etc.
- Einzelbetreuungen, Integrationshilfe für neue Heimbewohner
- Gruppengespräche
- Gottesdienste innerhalb und außerhalb des Heimes
- Seelsorge in verschiedenen Lebenslagen
- Nutzung des Frisörsalons im Haus. Diese Dienstleistung wird vom Frisörsalon Tremmel, Bürstadt angeboten. Die Fußpflege wird auf Bestellung durch eine Fachkraft von außen durchgeführt.
- Krankengymnastik als Therapieform auf ärztliche Anordnung

Die hauseigene Küche versorgt die Bewohner mit vier Mahlzeiten. Neben Vollkost wird auch Diätkost angeboten. Besonderen Wert wird auf Frischkost gelegt.

Zudem können die rüstigen Bewohner (auch Rollstuhlfahrer) das Frühstücksbuffet (ab 7.45 Uhr) und das Mittagessen (12.00 Uhr) auf Wunsch im Speisesaal oder in den Wohnbereichen einnehmen. Für die vermehrt hilfebedürftigen Bewohner werden diese Mahlzeiten in den Aufenthaltsräumen der Wohnbereiche oder auf dem Zimmer angeboten.

Der Nachmittagskaffee (14.30 Uhr) und das Abendessen (ab 18.00 Uhr) werden für alle in den Wohnbereichen angerichtet. Außerdem besteht jederzeit die Möglichkeit, in der Gemeinschaftsküche der einzelnen Wohnbereiche selbst zu kochen. Die Zimmer werden regelmäßig durch den hauseigenen Reinigungsdienst gereinigt. Die eigene Wäsche muss namentlich gekennzeichnet werden. Sie wird in einer Fremdwäscherei gewaschen.

Falls eine Heimaufnahme gewünscht wird, ist ein Heimaufnahmeantrag an die Verwaltung zu richten. Für eine ausführliche Information bezüglich einer Heimaufnahme wird ein Termin mit Herrn Günter Schwering (Heimleiter) vereinbart.

Bürstädter Bürger erhalten vorrangig einen Heimplatz mit der Einschränkung, dass innerhalb des Hauses die Situation nach Pflegestufen beachtet wird.

Bei Heimaufnahme in der Pflegestufe 0 ist eine Heimpflegebedürftigkeitsbescheinigung dringend erforderlich. Ebenso ist bei Heimaufnahme gleich welcher Pflegestufe eine Tuberkulosebescheinigung notwendig (Röntgenbefund, der nicht älter als 6 Monate ist).